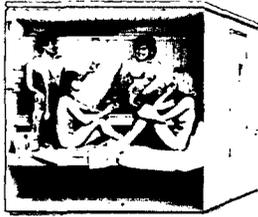


# Heiße Kiste für kühle Rechner



Komfort-Sauna mit »Soft Feeling«. So heißt die indirekte, unsichtbare und energiesparende Beheizung (D.B.P.), die es nur bei Bemberg gibt.

**Kein Ofen stört.**

**Kein Ofen nimmt Platz weg.**

400 Normgrößen. Maß- und Sonderanfertigung in jeder Form, z. B. auch rund. Wir verwenden ausnahmslos 16 mm starke Massivhölzer in Spitzenqualität. Und nur Paneele mit traditioneller tiefer Nut und langer Feder, damit das Holz natürlich »arbeiten« kann. Jedes Paneel 3fach versenkt verschraubt. Also berührungssicher.

RAL-Gütezeichen.

Und 5 JAHRE GARANTIE.

Schon ab DM 3.657,-

Gratis-Katalog bei: Bemberg Sauna, Biegelstraße 82, 7129 Brackenheim 2, Telefon 07135/6001

**Bemberg**  
**sauna**



Original französische  
**PARFUMS**

über 500 Sorten  
besonders

**BILLIG!**

Fordern Sie unsere Preisliste an

**WO?**

**Flacon**

Parfum-Discount  
7158 Sulzbach/Murr  
Flacon-Haus  
Tel. 07193-1333

# REGISTER

## GESTORBEN

**Józef Mackiewicz**, 83. Der Sproß einer polnisch-litauischen Adelsfamilie kämpfte als 16jähriger Ulan gegen die Bolschewisten, studierte in Warschau, wurde Journalist und mußte sich während der Nazi-Besetzung als Kutscher in der Nähe von Wilna verdingen. Von dort wurde der Pole vom Presseamt des deutschen Gebietskommissariats im Frühling 1943 zum Ort eines der schlimmsten stalinistischen Massaker gerufen: nach Katyn, wo der sowjetische Staatssicherheitsdienst 1940 einen großen Teil des polnischen Offizierskorps, an die 4200 Soldaten, erschossen und dann verscharrt hatte. Mackiewicz, der die Exhumierung miterlebte, veröffentlichte 1949, inzwischen im westlichen Exil, das erste Buch über „Katyn – ungesühntes Verbrechen“ (Titel). In der minuziösen Darlegung deckte der Journalist die Lügen der Sowjets, aber auch der Nazis auf, die die Entdeckung der Massengräber propagandistisch ausschalteten. So wies der Exil-Pole nach, daß sowohl Sowjets als auch die Deutschen übereinstimmend die Zahl der Opfer (bis zu 12 000) übertrieben. Den Sowjets kamen diese zu hohen Zahlen gelegen, denn die Russen hatten bei der Besetzung Polens rund 15 000 polnische Armeeangehörige gefangenengenommen, von denen ein großer Teil in der Sowjet-Union verschollen blieb. Katyn bot Gelegenheit, den Deutschen deren Verschwinden anzulasten. Mackiewicz bekam auch heraus, was Sowjets und Deutsche über das Geschehen im Wald von Katyn verschwiegen hatten: daß die polnischen Offiziere mit Patronen aus deutscher Produktion liquidiert worden waren – Munition, die Ende der zwanziger Jahre an die Sowjet-Union geliefert worden war. Die Deutschen sahen dadurch ihre Propagandawirkung gefährdet; den Russen, die sich mit einer eigens eingesetzten Untersuchungskommission später reinzuwaschen versuchten, schien die Munitionsfrage zu heikel. Der Antikommunist Mackiewicz schilderte in einem weiteren Buch („Tragödie an der Drau“) den Untergang der auf deutscher Seite kämpfenden Kosakenverbände, die die Westalliierten nach Kriegsende an die Sowjet-Union auslieferten. Mackiewicz starb jetzt in München.



## BERUFLICHES

**Emil Schlee**, 62, schleswig-holsteinscher Regierungsbeauftragter für Vertriebene und Flüchtlinge, ist aus der

CDU ausgetreten und hat zum Monatsende seine Entlassung in den vorzeitigen Ruhestand beantragt. Der Bundesvorsitzende der Landsmannschaft Mecklenburg und Vizepräsident des Bundes der Mitteldeutschen macht für seine überraschende Entscheidung „sehr stark“ die Bonner Ost- und Deutschland-Politik verantwortlich. Die Regierungsmeinung zur Oder-Neiße-Grenze könne er „so nicht gutheißen“, sagte Schlee. Er wolle „nicht für etwas geradestehen, was ich von der Sache her und von der innerlichen Einstellung nicht vertreten kann“. Schlee, der 1974 vom damaligen Ministerpräsidenten Gerhard Stoltenberg (CDU) an die Kieler Förde geholt worden war, hat sich in den letzten Jahren mit markigen Sprüchen zur Deutschland- und Entspannungs-Politik den Ruf „eines bundesweit bekannten Rechtsradikalen“ (der SPD-Politiker Börnsen) erworben. Obschon Landesbeamter, trat Schlee auch vor rechtsradikalen Organisationen wie dem „Stahlhelm“ oder der „Deutschen Volksfront“ auf und ließ sich dort für seinen Einsatz für die „deutschen Ostgebiete unter russischer und polnischer Verwaltung“ feiern. Die deutsch-polnischen Schulbuch-Empfehlungen nannte Schlee, der für seinen Einsatz auch mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurde, öffentlich „deutsch-polnische Schulbuch-Verfälschungen“. Den „Schrupfgermanen“ wollte Schlee noch letzten Herbst „wieder Haltung beibringen“. Anders als bei linken Lehrern, verteidigte die Kieler Regierung die Auftritte ihres leitenden Beamten als „private Meinungsäußerungen“, die „keinen Anlaß“ dafür böten, „Konsequenzen zu ziehen“.

**Ernesto Cardenal**, 60, wurde vom Vatikan von seinen priesterlichen Ämtern suspendiert. Der Dichter, Friedenspreisträger des Deutschen Buchhandels, Trappistenmönch und Kulturminister ist einer von vier Geistlichen, die Ministerämter in der sandinistischen Regierung Nicaraguas bekleiden. Grundlage für die Suspendierung, die – so Cardenal – „direkt vom Papst“ angeordnet wurde, ist der Kanon 285 des Kirchenkodex: Er



verbietet Klerikern, „öffentliche Ämter anzunehmen, die eine Teilhabe an der Ausübung weltlicher Gewalt mit sich bringen“. Diese Beugestrafe, die – wenn der Grund entfallen ist – wieder aufgehoben werden kann, hat symbolischen Charakter, denn die sandinistischen Minister hatten sich zuvor freiwillig verpflichtet, das geistliche Amt nicht auszuüben, solange sie politisch tätig sind.